



INITIATIVE HAUPTSTADT BERLIN E.V.

Hauptstadtpreis für Integration und Toleranz der Initiative Hauptstadt Berlin e. V.

Informationen zum 9. Hauptstadtpreis für Integration und Toleranz:

Die Initiative Hauptstadt Berlin hat sich seit ihrem Bestehen der Förderung von Toleranz und Integration in der Hauptstadt verschrieben. Neben der gezielten Unterstützung von sozialen Projekten und zahlreichen Veranstaltungen zum Thema wurde im Jahr 2007 der „Hauptstadtpreis für Integration und Toleranz“ ins Leben gerufen. Fast 400 Vereine, Projektgruppen und Institutionen haben sich seither am Wettbewerb beteiligt.

Die Schirmherrschaft hält der Bundesminister des Innern, Herr Dr. Thomas de Maizière.

Wir danken auf diesem Weg der Staatsministerin im Auswärtigen Amt, Frau Prof. Dr. Maria Böhmer, für die jahrelange erfolgreiche Unterstützung als Schirmherrin des Hauptstadtpreises für Integration und Toleranz.

Im Jahr 2016 ist der Hauptstadtpreis wieder mit einer Gesamtsumme von 20.000 Euro dotiert und wird durch die COPRO Gruppe, die Deutsche Bank AG, der Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) sowie durch die Siemens AG finanziell unterstützt.

Präambel:

„Deutschland ist zur Heimat von ca. 15 Mio. Menschen mit Migrationshintergrund geworden, davon führt knapp die Hälfte weiterhin eine ausländische Staatsbürgerschaft. Fast jeder Fünfte in Deutschland stammt heute aus einer Zuwandererfamilie. Allein in der Hauptstadt hat ein Viertel der Bürger nicht-deutsche Wurzeln. Mehr als 30 Prozent der Berliner Schüler haben einen Migrationshintergrund, in einigen Berliner Bezirken sind es sogar mehr als 60 Prozent der Kinder und Jugendlichen.

Viele dieser Menschen werden an einer gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben durch mangelnde Sprachkenntnisse, eine unzureichende Ausbildung oder nicht ausreichende Ausbildungsmöglichkeiten gehindert. Dies kann zu einem Leben in unfreiwilligen oder freiwillig gewählten Parallelwelten führen. Integration als gesamtgesellschaftlicher Prozess stellt daher eine der großen Herausforderungen der Gegenwart für unsere heutigen, durch Migration geprägten Gesellschaften dar. Toleranz ist ebenso eine unabdingbare Voraussetzung für ein respektvolles und friedliches Zusammenleben.

Heimat und Identität brauchen Geschichte; daher liegt der Ausgangspunkt der Integrationsbemühungen unter anderem in der Definition der historisch gewachsenen Basis unserer gesellschaftlichen Fundamente und demokratischen Werte. Folgende Epochen und historischen Ereignisse einer über 2000-jährigen europäischen Geschichte dienen einer deutsch-europäischen Identität heute als Bezugspunkte:

- Griechische und Römische Antike
- Christentum
- Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation
- Reformation
- Aufklärung und das geistige, kulturelle Erbe Deutschlands und Europas
- Französische Revolution von 1789 und Paulskirchenverfassung von 1849



INITIATIVE HAUPTSTADT BERLIN E.V.

- Die Weltkriege von 1914-1945 und das Bekenntnis zur Verantwortung für die Verbrechen des Nationalsozialismus
- Europäischer Einheitsprozess
- Überwindung der Teilung Deutschlands und Europas

Als historische Fundamente unserer Gesellschaft können diese Eckdaten identitätsstiftend für alle Menschen in Deutschland sein. Dabei erfordert eine erfolgreiche Integration die Bemühungen der Menschen mit Migrationshintergrund und der deutschen Gesellschaft gleichermaßen:

1. Niemand muss seine nationale, kulturelle und religiöse Identität aufgeben, aber die Grundlagen der deutsch-europäischen Identität kennen lernen und respektieren.
2. Jeder in Deutschland lebende Mensch muss sich der hier geltenden Rechtsordnung unterordnen.
3. Die deutsche Sprache zu erlernen ist die Grundvoraussetzung einer gesellschaftlichen Teilhabe für jeden hier lebenden Menschen. Hier liegt der Schlüssel zu einer erfolgreichen Integration.
4. Die deutsche Gesellschaft muss die Mitbürger mit Migrationshintergrund bei ihren Integrationsbemühungen unterstützen.

Die Initiative Hauptstadt Berlin e.V. wirbt für ein bürgerschaftliches Engagement bei den Integrationsaufgaben unserer Gesellschaft. Zu diesem Zweck stiften wir den Hauptstadtpreis für Integration und Toleranz. Ausgezeichnet werden sollen die im vorstehenden Sinne überzeugendsten Integrationsprojekte.“

Durchführung:

In 2016 wird der Hauptstadtpreis durch die finanzielle Unterstützung der COPRO Gruppe, der Deutschen Bank AG, der Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) und der Siemens AG ermöglicht. Die 20.000 Euro Preisgeld sollen zielgerichtet an die besten Projekte zum Thema Integration und Toleranz in unserer Stadt weitergegeben werden.

Hierfür wird ein Preis ausgeschrieben, um den sich Vereine, Projektgruppen und Institutionen bewerben können.

Zur Vergabe des Preises ist eine Jury gebildet worden. Diese ist mit Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens besetzt, die einen inhaltlichen Bezug zum Hauptstadtpreis haben.

Mitglieder der Jury sind:

1. Seyran Ateş, Rechtsanwältin, Autorin und Frauenrechtlerin
2. Christian Awe, Atelier Awe
3. Suat Bakir, DTW Deutsch-Türkische Wirtschaftsvereinigung e.V.
4. Idil Baydar, Schauspielerin und Kabarettistin
5. Peter Kurth, Senator a.D., geschäftsführender Präsident des BDE e.V.
6. Nariman Reinke, Vorsitzende Deutscher Soldat e.V.
7. Christoph Wegener, Vorstandsvorsitzender der Initiative Hauptstadt Berlin e.V.

Nach Eingang der Bewerbungen wird die Jury eine Auswahl treffen und die Preisträger nominieren. Die Preisvergabe wird in einer öffentlichen Veranstaltung am 21.November 2016 im Atrium der Deutschen Bank Unter den Linden vorgenommen.

Teilnahmebedingungen:



INITIATIVE HAUPTSTADT BERLIN E.V.

Projekte, Vereine, Einzelpersonen, Unternehmen aus Berlin.
Zum Wettbewerb werden laufende Projekte eingeladen, die einen Beitrag zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund leisten. Besonderer Schwerpunkt sollten dabei Bildung und Sprachförderung sowie ein Beitrag zur Toleranzförderung sein.

Die Unterlagen sollen schriftlich in 7-facher Kopie eingereicht werden an:

Initiative Hauptstadt Berlin e.V.
„Stichwort: Hauptstadtpreis“
Hausvogteiplatz 11
10117 Berlin

Die Projektbeschreibung sollte max. 5 Seiten einseitig beschrieben betragen.

Gliederung der Wettbewerbseinreichung:

1. Projektbeschreibung (ca. 1-2 Seiten)
2. Aufzählung und Kurzbeschreibung der Ergebnisse und Erfolge (ca. 1-2 Seiten)
3. Planung der Zukunftsperspektive (ca. 1 Seite)
4. Ansprechpartner, Verantwortliche, Kontakt

Preis: insgesamt 20.000 Euro, durch Juryentscheid an mindestens drei Preisträger sowie einen Sonderpreisträger

Die Preise sollen vor allem zur Fortführung und Weiterentwicklung der Projekte verwendet werden. Schon bei der Einreichung von Wettbewerbsbeiträgen sollte daher nachvollziehbar aufgezeigt werden, in welcher Weise das Preisgeld in der Zukunft sinnvoll eingesetzt werden würde.

Rechtsklausel:

„Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Alle Teilnehmer sind gemäß § 661 Abs. 2 Satz 2 BGB an die Entscheidung des Preisrichters gebunden. Ein Rechtsanspruch auf den ausgelobten Gewinn entsteht auch durch fristgerechte Einreichung einer allen Kriterien entsprechenden Bewerbung nicht.“

Einsendeschluss:

Freitag, der 4. November 2016.

Die Rücksendung der eingereichten Beiträge erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch.
Mit Einsendung der Beiträge werden die Ausschreibungsbedingungen anerkannt.

Verleihung:

Montag, der 21. November 2016 im Atrium der Deutschen Bank Unter den Linden.
Schriftliche Anmeldung zur Akkreditierung.



INITIATIVE HAUPTSTADT BERLIN E.V.

Kontakt:

Initiative Hauptstadt Berlin e.V.

Britta Renz
Hausvogteiplatz 11
10117 Berlin

Tel.: 030 / 671 10 16
Fax: 030 / 67 80 45 40

E-Mail: britta.renz@ihb.berlin